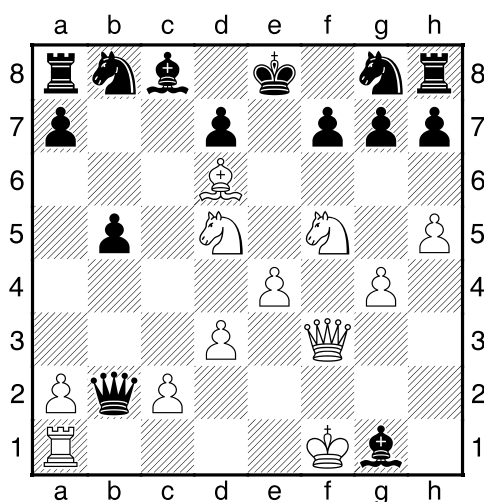


Kieseritzky, Held der Rochaden

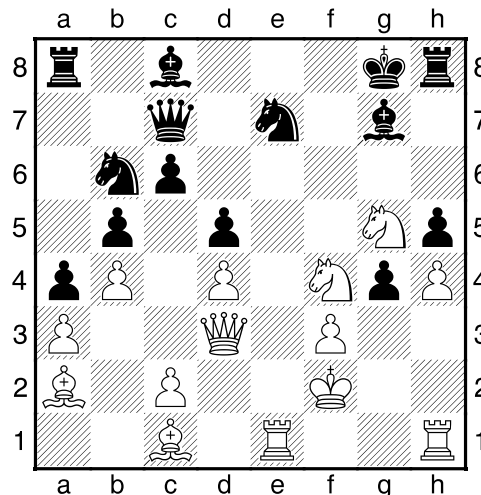
Der eigentliche Sieger der „unsterblichen Partie“ zwischen Anderssen und Kieseritzky ist ja doch wohl deren Verlierer! Der nämlich zeichnete die Züge der am Rande des ersten großen wettkampfmäßigen Turniers gespielten freien Partie auf und bewahrte sie dadurch erst einmal vor dem Vergessen, bevor Ernst Falkbeer ihr dann eben noch den Stempel „unsterblich“ aufdrückte. Adolf Anderssen - Lionel von Kieseritzky, London 1851:



19.e5! Dxa1+ Dem König Luft verschafft 19.... La6, aber dann holzt Weiß maximal ab, wie es schon Falkbeer zeigte: 20.Sc7+ Kd8 21.Sxa6 Dxa1+ 22.Ke2 Dc3 23.Lc7+ Dxc7 24.Sxc7 Kxc7 25.Dxa8 und der Entwicklungsvorsprung entscheidet, z.B. 25...Sc6 26.Sd6 Sxe5 27.Se8+ Kb6 28.Db8+ und 29.Dxe5. **20.Ke2 Sa6** 20.... La6 führt in die obige Variante. **21.Sxg7+ Kd8 22.Df6+! Sxf6 23.Le7** matt! Verrät die Haltung des Verlierers nicht schon einen Sinn fürs Makabre und für Situationskomik (Schwarz erobert erst noch zwei Türme, bevor er matt gesetzt wird), wie auch Selbstironie, wie dies alles dann beim anderen Kieseritzky, unserem Zeitgenossen Ingobert von Kieseritzky (geb. 1944), dem Autor etwa des „Buchs der Disaster“ (1988) sehr stark ausgeprägt ist? Im Jahre 2002 brachte er den Roman seiner aus dem Baltikum stammenden Familie (des „Kieseritzky-Clans“) unter dem Titel „Da kann man nichts machen“ heraus. Die Fülle des gesichteten Materials und seiner Assoziationen bändigte er glücklich in der Darstellungsform des „Karussells“, wobei die Perspektiven zwischen denen der einzelnen Mitfahrenden und dem Betrachter des Ganzen ständig wechseln. Das Leben Lionels, des „genialen“ Schachmeisters und „Helden aller seiner Eröffnungen, des speziellen Gambits und der Rochaden“ zieht in Szenen aus dem Pariser „Café de la Régence“ und von seinen Arztbesuchen bei Dr. Pleasant vorbei. Pleasant versucht, die Angst Lionels vor Anderssen, den dessen „unter einer niedrigen Stirn mit schwärzlichem Haarflaum“ liegenden „stechenden Augen“ verfolgen, durch vorgespültes Unverständnis aufzulösen. Wie habe Lionel nur gegen einen Mann, der „aussieht wie ein Lustmörder“, verlieren können?

Wer nach einem schönen, mit den Spielern von Chemie Radebeul bei ihrem Thema-Turnier (Schnellturnier diesmal zum beschleunigten Londoner System, **1.d4 d5 2.Lf4**) verbrachten Abend noch nach Leipzig zurück möchte, nimmt manchmal zuerst den Gegenzug nach Dresden, um dort in den Nacht-Intercity zu steigen - mit einem Restaurant an Bord. Dort sitzt schon Ingomar von Kieseritzky, der solche nächtlichen Zugfahrten über alles liebt. An einem der kleinen Fenstertische mit zitronenfarbenen Lampenschirm lässt sich's bei einem Bier - während der Ober in seinem Kabuff schläft - gut über Literatur plaudern. Die Literatur ist ja dem Film weit überlegen, da sich ein Leser alle Gegenstände selber coloriert. Der Satz: „Gibt es etwas Schlimmeres als Harmonie?“ aber führt zum Thema Schach zurück. Wie hat der Schriftsteller als Nicht-Schachspieler den alten Schachmeister aus seiner Familie so gut verstehen können? Fast möchte der sich für seinen Rochade-Satz entschuldigen.

Schon alles richtig: Keine Rochade ist auch eine Rochade, wie in folgender Partie. Lionel von Kieseritzky - Ignazio Calvi, Paris 1842: **1.e4 e5 2.f4 exf4 3.Sf3 g5 4.h4 g4 5.Se5** Die nach Kieseritzky benannte Variante. **5.... h5** Unternehmend spielte Schwarz in der Partie Nigel Short - Alexei Schirow, Las Vegas 1999 **5.... d6 6.Sxg4 Sf6 7.Sxf6 Dxf6 8.Sc3 Sc6 9.Lb5 a6 10.Lxc6 bxc6 11.Df3 Tg8 12.d3 Lh6 13.Df2 Tb8 14.Se2 Txb2!? – remis nach 36 Zügen.**
6.Lc4 Th7 7.d4 d6 8.Sd3 So zahm konnte man im 19. Jahrhundert auch schon sein. Heute meint Experte John Shaw, wer so - statt **8.Sxf7!** - spiele, für den sei das Königsgambit nicht die richtige Eröffnung. **8.... f3 9.gxf3 c6 10.Sf4 Se7 11.Sc3 Sd7 12.Kf2 Th8 13.Dd3 Lg7 14.Ld2 Kf8 15.Tae1 Db6 16.Le3 Dc7 17.Le6?!** Kieseritzky spielt weiter zurückhaltend. Möglich war schon **17.Lxf7 Kxf7 18.Dc4+ d5 19.Scxd5. 17.... b5 18.b4 Sb6 19.Lb3 a5 20.a3 a4 21.La2 Lb7 22.e5 d5 23.e6 Lc8 24.Lc1 Dd6 25.exf7 Kxf7 26.Se4 Dc7 27.Sg5+ Kg8**



28.Txe7! Dxe7 29.Te1 Df6 30.Te8+ Lf8 31.Sg6 Lf5 Zäher verteidigte **31.... Ld7 32.Txa8 Sxa8 33.Sxh8 Lf5. 32.Dxf5! Dxf5 33.Se7+ Kg7 34.Sxf5+ Kf6 35.Te6+ Kxf5 36.Lb1!** und Schwarz gab auf.